

## **Aggertalsperrenlauf 2012 war nichts für "Weicheier"!**

### **Wetterkapriolen bestimmen die Wettbewerbe**

Die LG Gummersbach hat gerufen und insgesamt 25 Läufer und Läuferinnen kamen am 21. April zur 29. Auflage des Aggertalsperrenlaufes. Die verschiedenen Meisterschaftswertungen (Kreismeisterschaft 10KM, Stadtmeisterschaft 21,1 KM) und die Tatsache, dass es sich um den ersten Lauf der ATC Cup Serie handelt, zog viele Läufer auch von außerhalb an.

Wie immer war alles perfekt vorbereitet. Das riesen Helferteam hatte alles im Griff. Leider aber nicht das Wetter. Schon im Vorfeld der Läufe gab es immer wieder Schauer.

Die Kinder und Jugendliche hatten noch Glück, sie blieben während der 800 Meter und 2 KM Rennen vom Regen verschont. Auch die "5,6er" gingen noch trocken an den Start. Jedoch pünktlich zum 10 KM Start sorgte ein monsunartiger Schauer für sehr schwierige Laufbedingungen. Überflutete Laufwege, Starkregen und Graupel sorgten für schwierigste Voraussetzungen.

Umso erfreulicher, die Leistungen unserer Läufer. Christian Letscher gewann über die 5,6 KM die AKM45 und belegte in der Gesamtwertung einen hervorragenden 3. Platz.

Über die 10 KM waren die TSV Damen in der Überzahl. Und trotz der niedrigen Bedingungen erreichten unsere Mädels tolle Ergebnisse und einige persönliche Bestleistungen. Am Start waren Ina Rauch (54:37 Min), Martina Beyert-Lasberg (49:59 Min +2 Sek.), Birgit Nolte (53:46), Maria Heisterkamp (48:02 Min), Evelyn Köster (57:12) und Alexandra Schneider (54:48 Min). Im Rahmen der Mannschaftswertungen belegten unsere Damen Platz drei und fünf.

Bei den Herren stellte Dieter König mit der guten Zeit von 38:10 Min. den Anschluss zur Kreisspitze her. Ebenfalls gut im Rennen Detlef Rosenkranz in 45:50 Minuten.

Einziges "Halbmarathon" war Kester Marzari (1:56 St.), der den Aggerlauf als "Warm-Up" zum Halbmarathon in Bonn nutzte, der am Tag danach folgte.

Ebenfalls mit sehr guten Ergebnissen unterwegs, waren unsere vielen jugendlichen Läufer und Läuferinnen. Gewohnt zahlreich, sorgte "die Meute" um das Trainerteam Regina Horn, Melanie Risken, Uli Lorenzen und Frank Stinn dafür, dass der TSV Dieringhausen wieder zu den teilnehmerstärksten Vereinen gezählt hat.